

fische Hochland nach Kingpo mit Formosa, den Philippinen, Borneo, und den malayischen Inseln bis zum Südostende von Java. Ein großer Teil der Oberfläche dieses Gebietes ist mit dichten Wäldern mit tropischem Pflanzenwuchs bedeckt. Unter den bekanntesten Pflanzen befindet sich der Ingwer, die Aroroot- oder Pfeilwurzel, Bananen, Kokoßnuß, Schraubenfichte, der Jam, Bambus, Reis, Kürbis, Flaschenbaum, Mango, Kaffeebaum, Mangrove, Ebenholzbaum, Bignonia, Hanf und Sandelholz.

Die Fauna hat einige sehr charakteristische Tiere aufzuweisen, den Orang-Utang, die Langarmaffen, den Flattermaki, viele Zibettagen, den Tiger, die Hyäne, den Schakal, das wilde Hind, den Elefanten, das Nashorn; viele Vögel mit glänzendem Gefieder, wie Nashornvögel, Ziegenmelker, den Schlangenvogel, lang geschwänzte Papageien und Pfauen; zahlreiche Reptilien, darunter Erd- und BaumSchlangen, Kobras und Krokodile, und eine große Zahl von Insekten, unter denen die Tagfalterlinge und viele Käfer durch Größe und Pracht ausgezeichnet sind.

Das australische Gebiet, mit Australien, Neuseeland und den unzähligen Inseln im Osten von Java, Borneo und den Philippinen, besteht aus lauter Inseln, die alle von den großen Festlandsmassen getrennt sind und eine eigentümliche Gruppe von Pflanzen und Tieren beherbergen. Die weite Ausdehnung der Rieseninsel Australien, die teils innerhalb, teils außerhalb der Tropen liegt, und ein wüßtes Innere den heißen Strahlen der Sonne aussetzt, während ihr Uferland vom Meere bespült wird, erzeugt Gegenätze im Klima, die in den kleineren Inseln des Gebietes nicht wieder auftreten. Auch enthält sie wegen ihrer Größe und Nähe der südöstlichen Grenze des orientalischen Gebietes eine große Mannigfaltigkeit in ihrer Flora und Fauna. Auf den trockenen und tiefen Strichen von Australien ist der allgemeine heidekrautartige Pflanzenwuchs durch eine dauernde, tote, blaugrüne Färbung gekennzeichnet, mit Blättern, die an den Pflanzen so stehen, daß sie wenig Schatten geben. Der Eufalyptus oder Gummibaum und andere Bäume und Sträucher mit glänzenden, honigreichen Blüten, sowie Akaziendbüsche und zerstreute Sumpfeichen geben den Waldlandschaften ein eigentümliches Aussehen. Viele Flächen sind mit Gräsern bedeckt und geben eine gute Weide ab. Längs der nördlichen Grenzen, wo dieses Gebiet an die Inseln des orientalischen Gebietes stößt, enthält die Flora einige der Pflanzenformen, die man im Norden und Nordwesten häufiger antrifft, wie den Pandanus, die Kohlpalme, die Feige, die Muskatnuß und das Sandelholz. Am Südrande, wo das Klima einen feuchteren und mehr gemäßigten Charakter annimmt, sind Farnkräuter, Cykaeen und Nadelbäume besonders häufig, während die heidekrautartige Epacris und zahlreiche Proteaarten den Boden durch ihre glänzende Blüten beleben. Neuseeland ist durch das Grün seiner Flora ausgezeichnet, die zum größten Teil aus Farnkräutern besteht, die oft baumartig werden, und aus vielen Arten von Nadelhölzern. Auf den zerstreuten Inseln des Stillen Ozeans wächst die Kokoßpalme, die Protfrucht, Gräser und Winjen.